



Mitreißende Rhythmen und Melodien

Gospelchor Saarbrücken und Big Band des Polizeimusikkorps im Konzert

Eine ganz ungewöhnliche Kombination war das in der Saarbrücker Ludwigskirche: Gospelchor und Bigband. Beide kommen ja aus verschiedenen musikalischen Stil-Traditionen, aber das Konzert in der Ludwigskirche bewies: Beide haben auch eine Menge gemeinsam - mitreißende Rhythmen und eingängige Melodien. Zusammen berührten sie die Herzen.

Das Konzert in der (nicht besetzten) Ludwigskirche begann mit einer Selbstdarstellung der beiden beteiligten Ensembles, um dem Publikum die unterschiedlichen Klangwelten beider Genres unmittelbar vor Ohren zu führen.

Dem klassischen Swing-Sound der Band (Leitung: Rainer Dietrich) trat der Gospelchor (Leitung: Wilhelm Otto Deutsch) mit seinen afrikanischen a cappella gesungenen Repertoire-Liedern gegenüber. Auch visuell konnten die beiden Gruppen kaum unterschiedlicher sein: der Chor in leuchtend-bunten originalafrikanischen Gewändern, die Band hingegen im klassisch -

eleganten Abendanzug. Wie beides zusammen gehen konnte, war zu diesem Zeitpunkt schwer vorzustellen.

Aber dann rissen bereits die ersten gemeinsamen Stücke aus

„So was habe ich noch nie erlebt“

Duke Ellingtons Sacred Concerts - ursprünglich tatsächlich für Big Band und Chor komponiert - die Zuhörer in ihren Bann. Alle anderen Stücke, die an diesem Abend zur Aufführung kamen, waren für diese Besetzung speziell von Wilhelm Otto Deutsch arrangiert - darunter auch das unnachahmlich spritzig-nachdenkliche "Gospel-Sermon" aus Leonard Bernsteins Bühnenwerk Mass.

Tief berührt lauschten die Zuhörer dem eindringlichen "Lord Have Mercy" des schwarzen amerikanischen Komponisten Leon Roberts, das dem Andenken an den Polizisten Filippo Raciti gewidmet war, der Anfang Februar nach einem

Fußballspiel in Sizilien von Hooligans umgebracht worden war.

Zu spontanem Mitklatschen hingegen riss das Gospel "Hold to God's Unchangin' Hand" mit, das der amerikanische Komponist Paul Halley aus einem traditionellen Spiritual entwickelt hatte und das Chor und Band in prächtiger und ansteckender Musizierlaune präsentierten. Hier wie auch in anderen Stücken glänzte die (Sopranistin) Bärbel Obermann mit ihrem warmen und zugleich treffsicheren Timbre. Als weitere Solisten bereicherten das Konzert: Robert Dusemund (Bariton), Mathias Jung (Alt-Saxophon) und Henning Käufer (Piano).

Das Publikum applaudierte am Ende enthusiastisch und mit stehenden Ovationen. Ein Zuhörer, häufiger Konzertgast in der Ludwigskirche, äußerte sich spontan begeistert am Ausgang über das Konzert: "So was habe ich noch nie erlebt!"

Das Konzert, dessen Einnahmen der Polizeiseelsorge im Saarland zugute kommen, wird im Herbst wiederholt